

SOZIALE SCHICHTUNG UND MOBILITÄT

N. D. Glenn, J. P. Alston und D. Weiner,
Social Stratification: A Research Bibliography. Berkeley, Cal.: The Glendessary Press 1970. 466 Seiten. Preis: \$ 14,-.

Allzuoft erfordert die Beschäftigung mit einem speziellen Thema eine zeitraubende Suche nach der relevanten Literatur. Zwar gibt es hier und dort einige Bibliographien, sie sind jedoch recht häufig entweder veraltet, nicht umfassend genug oder nur „Eingeweihten“ bekannt: so stellen zum Beispiel soziologische Institute von Zeit zu Zeit gute bibliographische Übersichten – zumeist zu einem Seminarthema – zusammen, machen sie jedoch einer breiteren „Öffentlichkeit“ nicht zugänglich. Angesichts des Mangels an guten, veröffentlichten Bibliographien hängt es weitgehend von Zufällen ab, ob man bei seiner Beschäftigung mit einem Thema auf die dafür relevante Literatur stößt. Es ist daher begrüßenswert, daß sich ein Verlag, *The Glendessary Press*, dazu entschlossen hat, eine Serie von Bibliographien herauszugeben. Die erste,

zur sozialen Schichtung, liegt nun vor. Sie enthält auf 144 Seiten ein Verzeichnis theoretischer und empirischer Arbeiten, die sich in irgendeiner Weise mit dem Thema „Soziale Schichtung und Mobilität“ befassen.

Diese Arbeit bietet das umfassendste Literaturverzeichnis, das es zur Zeit auf diesem Gebiet gibt – vollständig indes ist es nicht. Die Herausgeber legten sich einige Beschränkungen auf: sie bezogen in ihre Suche nur englischsprachige Werke mit ein, die zwischen 1940 und 1968 erschienen waren. Einige frühere Veröffentlichungen sind zwar dennoch zu finden, können jedoch nicht als das Produkt einer *systematischen* Suche angesehen werden. Dissertationen und Magisterarbeiten wurden leider nicht aufgenommen. Da die Herausgeber einerseits auf Grund ihrer Interessen über einige Bereiche besser als über andere informiert waren und sie andererseits auf einige Spezialbibliographien zurückgreifen konnten, liefern die verschiedenen Abschnitte, in die das Buch unterteilt ist (wie Arbeitszufriedenheit, Religion, Abweichendes Verhalten), in unterschiedlichem Maße vollständige Literaturüberblicke. Eine andere Art von Unvollständigkeit kommt hinzu: verschiedene Arbeiten sind mehrfach, unter verschiedenen Rubriken aufgeführt. Die Chance, mehrfach klassifiziert zu werden, hängt von der Kenntnis dieser Arbeiten auf seiten der Herausgeber ab. Aber ihre Kenntnis ist nicht nur von den eigenen selektiven wissenschaftlichen Interessen, sondern auch denen der Fachkollegen, wie sie sich in deren Publikationen widerspiegeln, abhängig: wer häufig zitiert wird, hat auf Grund dieses Faktums eine erhöhte Chance, in eine Bibliographie an mehreren Stellen Eingang zu finden. Dies

bedeutet, daß einige Werke, die bislang in der Literatur zu wenig beachtet worden sind, hier ebenfalls faktisch diskriminiert werden. Auf dem Umwege über eine ungenügende Informationsvermittlung könnte es so schließlich zu einer Fortsetzung traditioneller Beschäftigungsweisen mit dem Thema „Soziale Schichtung“ kommen. Eine Möglichkeit, diese Gefahr zu umgehen, besteht darin, sich nicht mit der Literatur zu begnügen, die unter der jeweilig interessierenden Themenstellung aufgeführt ist. Auch andere Abschnitte sollten konsultiert werden. Je nach Rubrik erscheint es mitunter überdies sinnvoll, in dieser Bibliographie weniger das Ende als vielmehr den Beginn eines Suchprozesses zu sehen.

Dieses Literaturverzeichnis ist in selektiver Weise unvollständig. Es ist jedoch vollständiger als alle anderen Verzeichnisse zur „Sozialen Schichtung“. Der recht hohe Preis mag manchen Interessenten abschrecken. Angesichts der Qualität dieser Bibliographie ist ihre Anschaffung dennoch dringend zu empfehlen.

Karl-Heinz Reuband